

Erik Sievert

**Die großen  
Illusionen des Menschen**

Ein Weg zum Determinismus

tredition

© 2025 Erik Sievert

Umschlag & Satz: Erik Kinting – [www.buchlektorat.net](http://www.buchlektorat.net)

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:  
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5,  
22926 Ahrensburg, Germany

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:  
[impressumservice@tredition.com](mailto:impressumservice@tredition.com)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland.





# Inhaltsverzeichnis

|              |    |
|--------------|----|
| Vorwort..... | 13 |
|--------------|----|

## I

|                                                    |     |
|----------------------------------------------------|-----|
| Über Eigennutz und Altruismus.....                 | 21  |
| <i>Im Grunde wirklich gut?</i> .....               | 66  |
| Über Determinismus, Willensfreiheit und Gewalt.... | 80  |
| <i>Willensfreiheit</i> .....                       | 85  |
| <i>Schuld und Strafe im Determinismus</i> .....    | 113 |
| <i>Willensfreiheit und Religion</i> .....          | 154 |
| <i>Genom und Lebenseinflüsse</i> .....             | 155 |

## II

### **Anthony de Mello und sein *neues Denken***

|                                                            |     |
|------------------------------------------------------------|-----|
| Einleitung.....                                            | 169 |
| Wahre Nächstenliebe gibt es nicht .....                    | 170 |
| <i>Die Maskerade der Nächstenliebe</i> .....               | 170 |
| Die Menschen wollen ihr kaputtes Spielzeug<br>zurück ..... | 173 |

|                                                                                 |     |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Ich bin ein Egoist, du bist ein Egoist .....                                    | 175 |
| <i>Über das Vertrauen</i> .....                                                 | 175 |
| Say your thing and get out of here.....                                         | 177 |
| <i>Versuch nicht ständig, die Welt zu ändern</i> .....                          | 177 |
| Mach dein Glück nicht abhängig von anderen<br>Menschen / Einsamkeit.....        | 180 |
| Woher kommen Kummer und Leid? .....                                             | 182 |
| <i>Mach dein Glück nicht abhängig von Gütern,<br/>    Beruf, Menschen</i> ..... | 182 |
| Trauer nicht über deine Sünden, sag nicht:<br><i>Es tut mir leid</i> .....      | 184 |
| Selbstbeobachtung / Bewusstheit .....                                           | 187 |
| Erfolg und Programmierung.....                                                  | 190 |
| Meditation über den eigenen Tod .....                                           | 192 |
| Biographische Hinweise zu Anthony de Mello....                                  | 195 |
| Die wichtigsten Aspekte aus <i>Awareness</i> .....                              | 199 |
| Notifikation über die Schriften von Pater<br>Anthony de Mello.....              | 205 |
| Epilog .....                                                                    | 210 |
| Eine(r) von Tausend .....                                                       | 212 |
| Land der Liebe .....                                                            | 214 |

# III

## Die Quintessenz

|                                                        |            |
|--------------------------------------------------------|------------|
| Einleitung .....                                       | 225        |
| Akzeptanz der Wirklichkeit .....                       | 227        |
| Was sich ändert .....                                  | 241        |
| Das Unbehagen in der Natur .....                       | 243        |
| Willensfreiheit – Eine Kontroverse.....                | 248        |
| Zwei Worte zum Schluss.....                            | 256        |
| <i>Determinismus ist nicht gesellschaftsfähig.....</i> | <i>256</i> |
| <i>Was zählt.....</i>                                  | <i>256</i> |
| Fazit .....                                            | 257        |
| Nachwort – Die beiden Fragen aller Fragen .....        | 260        |
| <i>Warum ist nicht nichts? .....</i>                   | <i>260</i> |
| <i>Muss das so oder soll das so? .....</i>             | <i>260</i> |
| Quellenverzeichnis .....                               | 263        |



Dem Menschen,  
deren Liebe mir so viel zu bieten hat



Und für Anthony de Mello



## Vorwort

Dies ist ein Buch über den Menschen und somit auch über Sie. Es behandelt zwei hochinteressante Fragen, über die Sie vielleicht noch niemals ernsthaft nachgedacht haben. Diese uralten Fragen beschäftigen Philosophen und Naturwissenschaftler seit der Antike und auch heute noch wird in der Fachwelt lebhaft darüber gestritten – in unserem Alltag jedoch werden sie kaum thematisiert. Obgleich es sich dabei um philosophische und (neuro-)wissenschaftliche Fragen handelt, ist das Buch anschaulich und verständlich geschrieben.

Wenn Sie es aufmerksam lesen, werden Sie einerseits eine Antwort auf die Frage finden, ob wir Menschen wirklich selbstlos sein können oder ob wir anderen nur dann Gutes tun, wenn wir in irgendeiner Form davon profitieren. Gibt es also echten Altruismus oder handelt es sich dabei in Wirklichkeit um eine *Als-ob-Selbstlosigkeit*, weil wir anderen nur dann gut sind, wenn es in unserem eigenen Interesse liegt? Andererseits geht es um die Frage, ob wir Menschen wirklich in der Lage sind, freie Entscheidungen zu treffen. Die Antwort lautet *nein* – wahrscheinlich können wir das nicht, und damit Sie diese Antworten nachvollziehen können, erhalten Sie einen Überblick über zahlreiche (neuro-)wissenschaftliche Studien und philosophische Überlegungen, die erkennen lassen, wie interessant und erhellend es sein kann, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Dabei spielt die Hirnforschung eine bedeutende Rolle. Sie zeigt zum

einen, dass die beobachtbaren Vorgänge im Gehirn durchweg den uns bekannten Naturgesetzen folgen, sodass die Hirnabläufe immer determiniert sind. Das bedeutet, dass die Aktivitäten der Nervenzellen im Gehirn durch die Gesetze der Natur erzwungen werden. Ausführlich gehe ich auf das Weltbild des Determinismus ein, der erklärt, warum freie Entscheidungen unter diesen Bedingungen nicht möglich sind. Auch die Konsequenzen, die sich daraus für unser Welt- und Menschenbild ergeben können, beschreibe ich in diesem Buch.

Darüber hinaus liefert die Hirnforschung zunehmend Hinweise dafür, dass unser bewusstes Ich das Konstrukt eines unbewusst arbeitenden Gehirns ist. Anhand faszinierender Experimente wird erkennbar, dass unsere gefühlte Entscheidungshoheit ein Trugschluss sein könnte, denn immer mehr Befunde sprechen dafür, dass unsere Entscheidungen nicht das Produkt unserer bewussten Gedanken sind, sondern dass sie in unbewusst arbeitenden Hirnzentren erfolgen und erst anschließend unserem bewussten Ich präsentiert werden – erst dadurch werden wir uns einer an sich unbewusst getroffenen Entscheidung bewusst. Eine Entscheidung jedoch, die unbewusst erfolgt, also nicht aufgrund unserer bewussten Gedanken, ist keine freie Entscheidung.

Als weiteren Grund, das Buch zu lesen, stelle ich Ihnen Anthony de Mello vor, einen indischen Jesuitenpater, der den entscheidenden Anstoß zu diesem Buch gab. De Mello (1931–1987) hatte erst wenige Jahre vor seinem frühen und plötzlichen Tod damit

begonnen, die menschliche Natur zu sezieren und radikale Thesen darüber aufzustellen. In den Jahren zuvor hatte er bereits mehrere Bücher mit Lebensweisheiten (überwiegend als Kurzgeschichten und Aphorismen), über Meditation und Spiritualität geschrieben, aber noch nicht über sein neues Menschenbild. So sind seine Ansichten dazu nur fragmentarisch erhalten geblieben, aber zusammen mit anderen Texten, die sich kritisch mit der Lehre der Kirche auseinandersetzen, führte dies dazu, dass seine Schriften für einige Jahre von der Katholischen Kirche gebrandmarkt wurden (*...um die Gläubigen vor den Gefahren zu warnen, die in den Schriften von Pater Anthony de Mello liegen*).

Nach seinem Tod haben Freunde von ihm wesentliche Aussagen aus den schriftlichen Unterlagen und Vorträgen seiner letzten Jahre zusammengetragen und als Buch unter seinem Namen in den USA veröffentlicht. (Titel der Originalausgabe: *Awareness*, dt. *Der springende Punkt*, Herder Verlag)

Im ersten Kapitel meines Buches schreibe ich über die beiden o.g. Fragen und veranschauliche, warum unsere Überzeugung, wir Menschen wären durchaus in der Lage, freie Entscheidungen zu treffen und selbstlos zu sein, eine Illusion sein könnte. Im zweiten Kapitel habe ich die für mich wichtigsten Aussagen de Mellos aus *Awareness* zusammengefasst und mit eigenen Kommentaren versehen. Und in der *Quintessenz* verbinden sich diese beiden Kapitel zu einer Geschichte darüber, warum weder Ansehen noch Schande von Bedeutung sind.

*Dies ist das herausforderndste Buch, das ich je gelesen habe.  
Mir hat es nicht gefallen, was er über die Menschen und ihre  
Selbstsucht und über die Liebe sagt, aber ich kann nicht  
aufhören, darüber nachzudenken.*

Internetkritik zu *Awareness*

Hinweis: Die von mir in diesem Buch genannten wissenschaftlichen Zitate und Meinungen stammen durchweg von renommierten Forscher(inne)n und Autor(inn)en. In keinem Fall wird die umstrittene Meinung eines wissenschaftlichen Außenseiters wiedergegeben.





I

